



Max  
Feigenwinter



Bunte  
Herbst —  
Farben  
wünsch ich dir



# Sei offen für Veränderung

Viele bedauern es, wenn der Sommer vorüber ist – die heißen Tage und warmen Nächte – die Zeit, in der viele im Freien leben. Andere sind froh, dass es kühler wird und die Nächte angenehmer sind.

Viele freuen sich auf diese Jahreszeit, wenn sich die Blätter verfärben und die Früchte reifen, wenn Nebeltage die Landschaft verändern und alles langsamer werden lassen, wenn Winde über die Landschaft hinwegfegen und das Laub von den Bäumen blasen.

All diese Veränderungen sind uns Symbol. Auch bei uns verändert sich manches sehr schnell. Obwohl wir wissen, dass alles im Fluss ist, sind wir doch manchmal überrascht, wenn heute so vieles ganz anders ist als gestern.

Obwohl ich weiß,  
wie sehr sich alles verändert,  
staune ich immer wieder von neuem:  
Ich bewundere die Farben der Blätter,  
genieße die süßen Früchte  
und weiß,  
dass bald alles ruhen muss,  
wenn Neues werden soll.



**M**anchmal  
bin ich froh über den Wind,  
der manches durcheinander bringt,  
viele wegbläst,  
mich manches neu sehen lässt  
und mich auffordert zu tun,  
was schon lange getan werden müsste.

Manchmal  
brauche ich den Wind,  
der mich erschreckt,  
mir zeigt, was nicht niet- und nagelfest ist,  
mir Mängel vor Augen führt  
und mich zwingt zu tun,  
was notwendig ist.





Das Zarte der Jugend  
ist vorbei

das milde Grün  
verschwunden

die feinen Blüten  
verwelkt

die Früchte  
gewachsen

Gereift und strahlend  
blickst du zurück,  
dankst für dieses Leben in Fülle.